Hagen

Unsere Zukunft – unsere Stimme

SOLIDARITÄT **Warum sich die IG Metall Jugend Hagen lautstark in die aktuelle politische Debatte einbringt.**



Fotos: Thomas Range

7. Juli – Ruhrpottrebellion in Wetter

Bei der Ruhrpottrebellion im Juli war die IG Metall Jugend stark am Start. Aus gutem Grund: Wenn es um unsere Zukunft geht, bleiben wir nicht still!

Wir haben ein deutliches Zeichen gesetzt. Die aktuelle politische und gesellschaftliche Lage beschäftigt auch uns als junge Beschäftigte, Auszubildende und Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter. Und bei einigen Dingen, die momentan politisch passieren, sagen wir ganz klar: so nicht!

Wir wollen nicht einfach zuschauen, während über unsere Köpfe hinweg Entscheidungen getroffen werden, deren Folgen am Ende vor allem wir und die kommenden Generationen tragen müssen.

Dafür braucht es eine Politik, die Beschäftigte und junge Menschen in den Mittelpunkt stellt – und nicht nur darauf schaut, wo gespart werden kann.

Genau das haben wir bei der Ruhrpottrebellion deutlich gemacht. Wir haben angesprochen, was uns bewegt, stört und was sich ändern muss.
Mit unseren Aktionen haben wir gezeigt: Gewerkschaftsjugend heißt nicht zuschauen – Gewerkschaftsjugend heißt einmischen!

Gemeinsam laut für unsere Zukunft

Denn Veränderungen entstehen nicht von allein. Sie entstehen, wenn Menschen zusammenkommen, solidarisch sind und gemeinsam Druck machen.

Die Ruhrpottrebellion war für uns deshalb mehr als nur eine Veranstaltung. Sie war eine Möglichkeit, unsere Stimme auf die Straße zu bringen und gemeinsam zu zeigen: Wir sind jung. Wir sind organisiert. Wir sind solidarisch. Und wir haben keinen Bock darauf, dass andere über unsere Zukunft entscheiden.

Wir bleiben laut.
Wir bleiben unbequem.
Wir mischen uns ein.
Gemeinsam für eine Zukunft,
die uns allen gehört!

IG Metall Jugend sieht Nachwuchsgewinnung als zentrale Herausforderung für Metall- und Elektroberufe

Die Neuordnung von 13 Metall- und Elektroberufen steht bevor. »Unsere Ausbildungsbetriebe brauchen moderne Berufsbilder, flexiblere Strukturen und wir Auszubildenden wünschen uns stärkere Unterstützung durch Lernortkooperationen«, so der Ortsjugendausschuss der IG Metall Hagen.

Gerade junge Menschen hätten nach ihrer schulischen Ausbildung gern die Chance auf eine qualifizierte Ausbildung, um gut gerüstet in das bevorstehende Berufsleben einzusteigen. »Nach wie vor betrachten wir das duale Ausbildungssystem als ein erfolgreiches Modell«, sagt Okan Kurban, Jugendsekretär der IG Metall Hagen, und ergänzt: »Wir sehen uns als Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter gemeinsam mit den Unternehmen in der Verantwortung, junge Menschen für diese Berufe zu begeistern. Das ist eine Win-win-Situation für beide Seiten – und für eine solidarische Gesellschaft.«

TERMINE

DELEGIERTENVERSAMMLUNG
10. September, 16 Uhr, Mercure Hotel, Hagen. Delegierte erhalten eine persönliche Einladung.

AKTIONSTAG ZUM ERHALT DES SOZIALSTAATS
26. September, ab 11 Uhr, Essen (Burgplatz). Eure Geschäftsstelle organisiert Busse. Nähere Informationen dazu habt Ihr per E-Mail erhalten. Bei Fragen wendet Euch gern an das Team der IG Metall Hagen.

Impressum
Redaktion: Jens Mütze (verantwortlich), Saskia Eichler
Anschrift: IG Metall Hagen, Körnerstraße 43, 58095 Hagen
Telefon: 02331 9180-0, Fax: 02331 9180-26
hagen@igmetall.de, hagen.igmetall.de

